

Module:

1. Praktikum * (E3700-2008)	2
2. Praktikum * (E6700-2008)	3
Arbeitsfelder und Berufsidentität * (E7610-2008)	4
Bachelor-Arbeit und Kolloquium * (E7830-2008)	5
Bewegungsförderung * (E6540-2008)	6
Bildungssysteme - nationale und internationale Aspekte * (E5320-2008)	7
Diversity * (E3320-2008)	8
Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern * (E2100-2008)	9
Forschungsmethoden * (E5260-2008)	10
Gesundheit, Krankheit und Behinderung * (E4510-2008)	11
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens * (E2200-2008)	12
Kommunikation und Sprachen * (E5460-2008)	13
Konfliktmediation und Gewaltprävention * (E3250-2008)	14
Mathematik * (E4450-2008)	15
Medienpädagogik * (E5470-2008)	16
Naturwissenschaften * (E4430-2008)	17
Organisation und Management * (E7620-2008)	18
Praxismethoden * (E2240-2008)	20
Pädagogische Alltagsgestaltung * (E1220-2008)	21
Recht * (E2310-2008)	22
Spieltheorien und Spielpädagogik * (E1230-2008)	23
Welt und Umwelt * (E6440-2008)	24
Zusatzmodul * (ZF6001)	25
Ästhetische Bildung I * (E2400-2008)	26
Ästhetische Bildung II * (E6400-2008)	29

1. Praktikum

Voraussetzungen: Module II/2, II/3, II/4 müssen zu Beginn des Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Modulbeschreibung:

Unit 1: Praktikumsvorbereitung

Unit 2: Praktikum (12 Wochen) und Supervision

Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

In ihrem ersten 12-wöchigen Praktikum und dem begleitenden Projektseminar erwerben die Studierenden Kenntnisse über die jeweilige Praxiseinrichtung und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche, sie integrieren sich in die praktische Arbeit des Teams, verknüpfen Theorie und Praxiserfahrungen, wenden ausgewählte Praxis- und Forschungsmethoden sowie Dokumentationsverfahren an. Sie erproben die Gestaltung und Mitwirkung an Bildungsangeboten und Projekten und reflektieren ihre Erfahrungen bezogen auf die eigene (berufs-) biografische Entwicklung.

Unit 1: Praktikumsvorbereitung

Voraussetzungen: Module II/2, II/3, II/4 müssen zu Beginn des Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Praktikumsvorbereitung

Unit 2: Praktikum (12 Wochen) und Supervision

Voraussetzungen: Module II/2, II/3, II/4 müssen zu Beginn des Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Praktikum (12 Wochen) und Supervision

Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

Voraussetzungen: Module II/2, II/3, II/4 müssen zu Beginn des Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

E3720 - Projektseminar (U3 zu 1. Praktikum)

Seminar 1

Katharina Nicolai
Prof. Dr. Christian
Widdascheck

Mittwoch

wöchentlich

09:00- 11:30

02.04.14- 21.05.14

Raum 118

Seminar 2

Dr. Corinna Schmude

Mittwoch

wöchentlich

13:30- 16:00

09.04.14- 21.05.14

Raum 129

E3720 - Projektseminar (U3 zu 1. Praktikum)

Seminar 1

Katharina Nicolai
Prof. Dr. Christian
Widdascheck

Mittwoch

wöchentlich

09:00- 11:30

02.04.14- 21.05.14

Raum 118

Seminar 2

Dr. Corinna Schmude

Mittwoch

wöchentlich

13:30- 16:00

09.04.14- 21.05.14

Raum 129

2. Praktikum

Voraussetzungen: Das 1. Praktikum muss erfolgreich absolviert sein. Weiterhin müssen mindestens die Module II/6 Forschungsmethoden und III/2 Diversity zu Beginn des 2. Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Modulbeschreibung:

Unit 1: Praktikumsvorbereitung

Unit 2: Praktikum (12 Wochen) und gegebenenfalls Supervision

Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

Im zweiten 12-wöchigen Praktikum und dem begleitenden forschungsorientierten Projektseminar erweitern und vertiefen die Studierenden ihre im Laufe des Studiums gemachten theoretischen und praktischen Erfahrungen in einem für sie neuen Arbeitsfeld. Sie bearbeiten mit Hilfe empirischer Methoden eine Forschungsfrage und erweitern damit nicht nur ihre praktisch-pädagogischen, sondern auch ihre wissenschaftlichen Handlungskompetenzen. Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen reflektieren sie ihre berufsbiografischen Perspektiven.

Unit 1: Praktikumsvorbereitung

Voraussetzungen: Das 1. Praktikum muss erfolgreich absolviert sein. Weiterhin müssen mindestens die Module II/6 Forschungsmethoden und III/2 Diversity zu Beginn des 2. Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Praktikumsvorbereitung

E5710 - Praktikumsvorbereitung (U1 zu 2. Praktikum)

Seminar

Prof. Dr. Anja Voss

Prof. Dr. Iris

Nentwig-Gesemann

Mittwoch

wöchentlich

09:00- 10:30

02.04.14- 02.07.14

Raum 234

Unit 2: Praktikum (12 Wochen) (und gegebenenfalls Supervision)

Voraussetzungen: Das 1. Praktikum muss erfolgreich absolviert sein. Weiterhin müssen mindestens die Module II/6 Forschungsmethoden und III/2 Diversity zu Beginn des 2. Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Praktikum (12 Wochen) (und gegebenenfalls Supervision)

Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

Voraussetzungen: Das 1. Praktikum muss erfolgreich absolviert sein. Weiterhin müssen mindestens die Module II/6 Forschungsmethoden und III/2 Diversity zu Beginn des 2. Praktikums erfolgreich absolviert sein.

Kurzbeschreibung: Projektseminar (praktikumsbegleitend)

E5710 - Praktikumsvorbereitung (U1 zu 2. Praktikum)

Seminar

Prof. Dr. Anja Voss

Prof. Dr. Iris

Nentwig-Gesemann

Mittwoch

wöchentlich

09:00- 10:30

02.04.14- 02.07.14

Raum 234

Arbeitsfelder und Berufsidentität							
Voraussetzungen: keine Modulbeschreibung: Unit 1: Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogische Berufsrolle Unit 2: Konzeptionen der Elementar- und Grundschulpädagogik und das Selbstbild der Professionellen Unit 3: Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Gestaltung von Übergängen Die Studierenden kennen die Arbeitsfelder für Frühpädagog/innen und ihre pädagogischen bzw. bildungstheoretischen Konzepte und können diese vor dem Hintergrund sozio-kultureller und politischer Einflüsse analysieren. Sie können Übergänge zwischen den einzelnen Lebensphasen der Kinder bzw. den entsprechenden Institutionen angemessen vorbereiten und gestalten. Sie sind in der Lage, mit Eltern eine Erziehungspartnerschaft einzugehen und gleichzeitig wahrzunehmen, wenn die Bezugspersonen von Kindern Beratungsbedarf haben. Sie reflektieren ihre berufliche Identität und kennen die Diskussion um die Professionalisierung des Berufs der Erzieherin/des Erziehers bzw. der Frühpädagogin/des Frühpädagogen.							
Unit 1: Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogische Berufsrolle Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen zu den Units; siehe Modulhandbuch.							
Unit 2: Konzeptionen der Elementar- und Grundschulpädagogik und das Selbstbild der Professionellen Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen zu den Units; siehe Modulhandbuch.							
E7610 - Konzeptionen der Elementar- und Grundschulpädagogik und das Selbstbild der Professionellen (U2 zu Arbeitsfelder und Berufsidentität)							
Seminar Frodo Ostkämper	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	14.06.14- 14.06.14	Raum	234	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	06.06.14- 06.06.14	Raum	229	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	11.07.14- 11.07.14	Raum	234	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	13.06.14- 13.06.14	Raum	234	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	12.07.14- 12.07.14	Raum	234	
Unit 3: Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Gestaltung von Übergängen Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen zu den Units; siehe Modulhandbuch.							
E7620 - Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Gestaltung von Übergängen (U3 zu Arbeitsfelder und Berufsidentität)							
Seminar Jochen Schäfer	Dienstag	wöchentlich	12:30- 14:00	08.04.14- 01.07.14	Raum	235	
E7610 - Konzeptionen der Elementar- und Grundschulpädagogik und das Selbstbild der Professionellen (U2 zu Arbeitsfelder und Berufsidentität)							
Seminar Frodo Ostkämper	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	14.06.14- 14.06.14	Raum	234	
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	06.06.14- 06.06.14	Raum	229	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	11.07.14- 11.07.14	Raum	234	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 17:00	13.06.14- 13.06.14	Raum	234	
	Samstag	Einzeltermin	09:00- 17:00	12.07.14- 12.07.14	Raum	234	
E7620 - Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Gestaltung von Übergängen (U3 zu Arbeitsfelder und Berufsidentität)							
Seminar Jochen Schäfer	Dienstag	wöchentlich	12:30- 14:00	08.04.14- 01.07.14	Raum	235	

Bachelor-Arbeit und Kolloquium						
Voraussetzungen: Nachweis von mindestens 140 Credits zur Anmeldung der Bachelor-Arbeit erforderlich!						
Modulbeschreibung: Unit 1: Bachelorarbeit Unit 2: Kolloquium zur Bachelorarbeit In ihrer Abschlussarbeit und dem Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie im Studium wissenschaftlich-theoretische und praktisch-berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben und diese aufeinander beziehen können. Sie entwickeln und bearbeiten selbständig eine praxisrelevante, wissenschaftliche Fragestellung unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens.						
	Unit 1: Bachelorarbeit					
	Voraussetzungen: Nachweis von mindestens 140 Credits zur Anmeldung der Bachelor-Arbeit erforderlich!					
	Kurzbeschreibung:					
	Unit 2: Kolloquium zur Bachelorarbeit					
	Voraussetzungen: Nachweis von mindestens 140 Credits zur Anmeldung der Bachelor-Arbeit erforderlich!					
	Kurzbeschreibung:					
	E7810 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
	Seminar 1 Katharina Nicolai Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	Mittwoch	wöchentlich	15:00- 17:00	02.04.14- 25.06.14	Raum 118
	Seminar 2 Dr. Corinna Schmude	*	wöchentlich	-	-	Raum
	E7810 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
	Seminar 1 Katharina Nicolai Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	Mittwoch	wöchentlich	15:00- 17:00	02.04.14- 25.06.14	Raum 118
	Seminar 2 Dr. Corinna Schmude	*	wöchentlich	-	-	Raum

Bewegungsförderung

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Bedeutung der Körper- und Bewegungserfahrung bei Kindern und verfügen über ein Repertoire an Bewegungs-, Spiel- und Gestaltungsformen, um Kinder im pädagogischen Alltag spielerisch zur Bewegung zu motivieren und zu begleiten. Sie analysieren und gestalten Bewegungsorte der Kinder und geben auch Eltern Hinweise für einen bewegungsorientierten Umgang mit ihren Kindern.

E6520 - Bewegungsförderung						
Seminar Prof. Dr. Anja Voss	Donnerstag	14-tägig	09:00- 12:30	10.04.14- 08.05.14	Raum	007
	Montag	Einzeltermin	09:00- 15:00	07.04.14- 07.04.14	Raum	007
	Montag	wöchentlich	09:00- 15:00	28.04.14- 12.05.14	Raum	007
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	15.05.14- 15.05.14	Raum	007
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 15:45	03.04.14- 03.04.14	Raum	007

Bildungssysteme - nationale und internationale Aspekte						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.						
	Fachenglisch					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden sichern und erweitern ihre englischen Sprachkenntnisse. Im Vordergrund steht dabei zum einen die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit in der pädagogischen Praxis, zum anderen die Erweiterung des erziehungswissenschaftlichen Fachvokabulars.					
	O093 - Englisch A 1					
	Seminar 1 Kathryn Nussdorf	Dienstag	wöchentlich	13:00- 15:00	08.04.14- 08.07.14	Raum 114
	Seminar 2 Kathryn Nussdorf	Dienstag	wöchentlich	15:00- 19:00	08.04.14- 08.07.14	Raum 123
	1. Gruppe Englisch A1 Teil A (4 SWS)					
	2. Gruppe Englisch A1 Teil B (2 SWS)					
	O098 - Englisch A 2					
	Seminar Marlow Shute	Montag	wöchentlich	14:00- 16:00	07.04.14- 07.07.14	Raum 103 - AudiMax
	Bildungssysteme im Vergleich und Studienfahrt					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Unit 1: 5-tägige Studienfahrt Unit 2: Bildungssysteme Die Studierenden erhalten einen systematischen und vergleichenden Überblick über ausgewählte Bildungssysteme im nationalen, europäischen und außereuropäischen Kontext. Behandelt werden gesellschafts- und familienpolitische Fragen, Bildungspläne und Curricula für den Elementar- und Primarbereich, Theorien zur Interkulturalität und Migration. Im Rahmen einer Studienfahrt setzen sie sich im Sinne einer exemplarischen Vertiefung mit dem jeweiligen Gesellschafts- und Bildungssystem, der Kultur, den Erziehungstraditionen und -konzepten des Ziellandes auseinander.					
	E5320 - Studienfahrt (U1 zu Bildungssysteme im Vergleich und Studienfahrt)					
	Studienfahrt Martin Hunold	*	Block Samstag	08:00- 20:00	19.05.14- 23.05.14	Raum ausserhalb
	Die fünftägige Studienfahrt nach Tallinn (Hauptstadt der Republik Estland) soll das Studium der Bildungssysteme durch eine konkrete Auseinandersetzung mit diversen Feldern und Praktiken der Erziehung und Bildung im Kindesalter flankieren und die internationalen Perspektiven der Studierenden erweitern. In Tallinn sollen die Universität und eine andere Forschungseinrichtung sowie Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung besucht werden und gezielt ein Austausch mit den Mitarbeitenden / Expert_innen stattfinden. Die Studienfahrt wird in der Zeit vom 19.05. bis zum 23.05.2014 durchgeführt.					

Diversity	
Voraussetzungen: keine	
Modulbeschreibung: Unit 1: Differenz und Gleichheit I: Kulturelle und soziale Heterogenität Unit 2: Differenz und Gleichheit II: Gender Die Studierenden kennen Studien zur Vielfalt der kindlichen Entwicklungen und können die wesentlichen Begriffe der Diversity Studies erläutern. Sie reflektieren Bildungsziele der Pädagogik im Hinblick auf die unterschiedlichen Heterogenitätsdimensionen und sind in der Lage, didaktische Ansätze für heterogene Lerngruppen anzuwenden. Sie können Eltern die Bedeutung von Gleichheit und Freiheit für Verschiedenheit auch für ihre eigenen Kinder vermitteln.	
	Unit 1: Differenz und Gleichheit I: Kulturelle und soziale Heterogenität
	Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibung zu den Units; siehe Modulhandbuch.
	Unit 2: Differenz und Gleichheit II: Gender
	Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibung zu den Units; siehe Modulhandbuch.

Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.						
	Erziehung- und Bildungstheorien					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung:					
	Unit 1: Geschichte und Theorien von Erziehung und Bildung I Unit 2: Geschichte und Theorien von Erziehung und Bildung II Unit 3: Ethische und philosophische Grundlagen Die Studierenden erwerben ein Verständnis der biologischen, anthropologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung, auf deren Grundlage sich die jeweiligen Konzepte und Praktiken von Erziehung herausbilden. Sie sind anhand von Beispielen pädagogischer Innovationen und Reformen befähigt, sich für eine kreative und gelingende erzieherische Praxis zu engagieren.					
	E1110 - Geschichte und Theorien von Erziehung und Bildung (U1 zu Erziehungs- und Bildungstheorien)					
	Vorlesung mit Seminar Sandra Piper	Freitag	14-tägig	13:30- 17:00	18.04.14- 11.07.14	Raum 333
		Mittwoch	Einzeltermin	13:30- 17:00	16.07.14- 16.07.14	Raum 121
	Entwicklungspsychologie und Neurobiologie					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung:					
	Die Studierenden setzen sich mit Theorien, Konzepten und Erkenntnissen aus Psychologie und Neurobiologie auseinander und erwerben Kompetenzen, um diese zu analysieren und sich ein Urteil über ihre Relevanz für die pädagogische Praxis zu bilden. Sie erarbeiten sich Wissen über die biologischen, individuellen, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Faktoren, die auf Bildungs- und Entwicklungsprozesse wirken, und reflektieren deren transaktionalen Charakter.					
	E1120 - Ethische und philosophische Grundlagen (U3 zu Erziehungs- und Bildungstheorien)					
	Seminar Dr. Johannes Verch	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	23.04.14- 23.04.14	Raum 115
		Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	02.07.14- 02.07.14	Raum 115
		Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	09.07.14- 09.07.14	Raum 115
		Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	21.05.14- 21.05.14	Raum 115
	Neben dem Erschließen wesentlicher Begriffe bzw. Konstrukte wie ‚Ethik‘, ‚Moral‘, ‚Werte‘ und ‚Kontingenz‘, ‚Philosophie‘ geht es im Seminar darum, das Bewusstsein von der sozialhistorischen bzw. kulturellen Bedingtheit eben solcher Kategorien zu schulen.					
	Anhand einiger ethischer Fragestellungen sollen ethisches Denken bzw. Diskursivieren als auch Urteils- und Handlungsoptionen erprobt werden. Unter Bezug auf die Reflexion der jeweilig eigenen ‚Alltagsethik‘ bzw. moralischen Orientierung werden Möglichkeiten des Philosophierens u.a. mit Kindern erörtert.					
	Als ein exemplarisches Feld dafür kann hier der Kontext von Nachhaltigkeit/nachhaltiger Kultur/einer nachhaltigen Bildung dienen.					

Forschungsmethoden							
Voraussetzungen: keine							
Modulbeschreibung: Unit 1: Sozialisations- und Kindheitsforschung Unit 2: Forschungsmethoden Die Studierenden setzen sich kritisch mit klassischen und aktuellen empirischen Studien der Sozialisations- und Kindheitsforschung und den darin angewandten Methoden auseinander. Sie erwerben grundlegende theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Kenntnisse zum einen im Bereich der empirischen Datenerhebung und -auswertung, zum anderen im Bereich der verschiedenen Auswertungs- und Interpretationsverfahren. Es werden dabei sowohl Kenntnisse in den standardisierten Verfahren, als auch in den qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung vermittelt. Die Auswahl der Methoden ist grundlegend durch ihre Praxisrelevanz im Kontext der professionellen Tätigkeit von Pädagogen/innen für das Kindesalter bestimmt.							
Unit 1: Sozialisations- und Kindheitsforschung							
Voraussetzungen: keine							
Kurzbeschreibung: Kurze Einführungen; Gruppenarbeiten zu ausgewählten empirischen Studien; Referate; die Auswahl und Bearbeitung vorliegender empirischer Studien sollte in einem methodischen und/oder inhaltlichen Zusammenhang zu den Forschungsprojekten der Studierenden im vorangegangenen Semester stehen.							
Unit 2: Forschungsmethoden							
Voraussetzungen: keine							
Kurzbeschreibung: Kurze methodologische und methodische Einführungen in Form von Vorlesungen oder Referaten; Bildung von Projektgruppen, in denen die Anwendung von ausgewählten Methoden vorbereitet wird, Erhebungen durchgeführt werden, das gesammelte empirische Material interpretiert und die Präsentation im Seminar vorbereitet wird; Präsentation in Form von Poster-Präsentationen, kontinuierliche Dokumentation des Forschungsprozesses in Form von Forschungsportfolios; Methodenreflexion im Plenum.							
E5260 - Forschungsmethoden (U2 zu Forschungsmethoden)							
Seminar Martin Böhme Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	234	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	08.05.14- 08.05.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	24.04.14- 24.04.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	wöchentlich	13:30- 17:00	05.06.14- 10.07.14	Raum	121	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 15:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	15.05.14- 15.05.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	17.04.14- 17.04.14	Raum	118	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	10.07.14- 10.07.14	Raum	118	
E5260 - Forschungsmethoden (U2 zu Forschungsmethoden)							
Seminar Martin Böhme Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	Donnerstag	Einzeltermin	15:00- 17:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	234	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	08.05.14- 08.05.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	24.04.14- 24.04.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	wöchentlich	13:30- 17:00	05.06.14- 10.07.14	Raum	121	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 15:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	15.05.14- 15.05.14	Raum	218 (ComZ)	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	17.04.14- 17.04.14	Raum	118	
	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	10.07.14- 10.07.14	Raum	118	
E5260 - Forschungsmethoden (U2 zu Forschungsmethoden)							
Seminar Martin Böhme Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	03.04.14- 03.04.14	Raum	127	

Gesundheit, Krankheit und Behinderung	
Voraussetzungen: keine	
Modulbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.	
	<p align="center">Gesundheit und Krankheit</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Kurzbeschreibung: Unit 1: Gesellschaftliche, soziale und individuelle Bedingungen für Krankheit und Gesundheit Unit 2: Körperliche und psychische Erkrankungen im Kindesalter/Gesundheitsförderung</p> <p>Die Studierenden kennen relevante Theorien und epidemiologische Forschungsergebnisse zur Entstehung und zum Umgang mit Gesundheit und Krankheit im Kindesalter. Sie kennen die Möglichkeiten des Gesundheitssystems und der Jugendhilfe zur Unterstützung von Kindern und ihren Bezugspersonen. Im pädagogischen Alltag nutzen sie die Chancen zur Gesundheitsförderung durch Verhalten, Ernährung u. a. und sind in der Lage, bei Kindern und ihren Bezugspersonen das Bewusstsein der Verantwortung für die eigene Gesundheit zu fördern. Sie nehmen Risikofaktoren für Kinder wahr und wissen, wann sie bei einer Bedrohung für die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern andere Expert/innen zu Rate ziehen sollten.</p>
	<p align="center">Integrationspädagogik</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden nehmen Behinderung als eine mögliche Dimension von Verschiedenheit wahr. Sie haben theoretische Kenntnisse der Integrations- und Inklusionspädagogik, zur Entstehung, Entwicklung und zum pädagogischen Umgang mit Behinderung. Sie sind in der Lage, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern wahrzunehmen und kennen die Angebote des Gesundheitssystems und der Jugendhilfe zur Unterstützung von Kindern und Bezugspersonen. Sie haben die reflexiven und kommunikativen Fähigkeiten, um mit Eltern von Kindern mit Behinderungen Erziehungspartnerschaften einzugehen.</p>

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Einführung: wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

Unit 2: Videografie und Elementarpädagogik

Unit 3: Orte für Kinder

Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis. Neben einer Einführung in grundlegende Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, erwerben sie Techniken der Recherche, der Analyse und des Verfassens von wissenschaftlichen Texten sowie der Präsentation von Wissen und Erkenntnissen. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der frühen Einsozialisation in einen forschenden Habitus und dessen forschungsmethodischer Absicherung: Grundlegende Erfahrungen für den Erwerb von theoretisch-methodologischen und praktisch-methodischen Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich der ethnografischen und videogestützten Beobachtung werden ermöglicht und intensiv aufgearbeitet.

Unit 1: Einführung: wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

E1210 - Einführung: wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (U1 zu Grdl. wiss. Arbeiten)

Seminar Dr. Johannes Verch	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	09.04.14- 09.04.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	07.05.14- 07.05.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.06.14- 04.06.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	25.06.14- 25.06.14	Raum	

Das einführende Seminar soll es den Teilnehmer_innen ermöglichen, Fachliteratur (u.a. bibliothekarisch) zu recherchieren, grundlegende Techniken wiss. Arbeitens zu praktizieren, Referate zu halten, Texte zu verstehen und unter einer eigenen Fragestellung zu bearbeiten.

Darüber hinaus erarbeiten wir uns einen Überblick über grundlegende Systematisierungen der Wissenschaft, über deren Konstruiertheit als auch über Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie.

Unit 2: Videografie und Elementarpädagogik

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung: Videografie und Elementarpädagogik

E1220 - Videografie und Elementarpädagogik (U2 zu Grdl. wiss. Arbeitens)

Seminar Prof. Ulrike Hemberger Luisa Köhler	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:30	10.04.14- 03.07.14	Raum	202
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.05.14- 14.05.14	Raum	202
	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:30	10.04.14- 03.07.14	Raum	230
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.05.14- 14.05.14	Raum	230

Unit 3: Orte für Kinder

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung: Orte für Kinder

Z001 - Wissenschaftlich Arbeiten. Grundlagen und Praxis

Seminar Constantin Lucian Pirjol	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	29.04.14- 29.04.14	Raum	
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	03.07.14- 03.07.14	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	15.05.14- 15.05.14	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	05.06.14- 05.06.14	Raum	

E1210 - Einführung: wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (U1 zu Grdl. wiss. Arbeiten)

Seminar Dr. Johannes Verch	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	09.04.14- 09.04.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	07.05.14- 07.05.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.06.14- 04.06.14	Raum	115
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	25.06.14- 25.06.14	Raum	

Das einführende Seminar soll es den Teilnehmer_innen ermöglichen, Fachliteratur (u.a. bibliothekarisch) zu recherchieren, grundlegende Techniken wiss. Arbeitens zu praktizieren, Referate zu halten, Texte zu verstehen und unter einer eigenen Fragestellung zu bearbeiten.

Darüber hinaus erarbeiten wir uns einen Überblick über grundlegende Systematisierungen der Wissenschaft, über deren Konstruiertheit als auch über Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie.

E1220 - Videografie und Elementarpädagogik (U2 zu Grdl. wiss. Arbeitens)

Seminar Prof. Ulrike Hemberger Luisa Köhler	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:30	10.04.14- 03.07.14	Raum	202
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.05.14- 14.05.14	Raum	202
	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 11:30	10.04.14- 03.07.14	Raum	230
	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.05.14- 14.05.14	Raum	230

Kommunikation und Sprachen						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Unit 1: Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Sprache und Kommunikation Unit 2: Kommunikation, Sprachen und Schriftspracherwerb in der Schule Unit 3: Sprachstandserfassung, Sprachstörungen, Sprachförderung in multiethnischen Gruppen Die Studierenden beschäftigen sich wissenschaftlich-theoretisch und methodisch-praktisch mit dem Themenfeld Sprachentwicklung, Sprachstörungen und Sprachförderung. Konzepte und Methoden der Sprachstandserfassung und Diagnostik werden ebenso behandelt wie verschiedene Modelle der Sprachförderung, wobei jeweils die Anwendung der Verfahren in der Praxis intensiv behandelt und geübt wird. Konzepte und Methoden der Literacy-Erziehung finden besondere Berücksichtigung. Die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund und die pädagogische Arbeit in multiethnischen Gruppen in Bezug auf sprachliche Bildung und Kommunikation werden berücksichtigt. Der Schriftspracherwerb und die sprachliche Bildung im Primarbereich bilden einen weiteren Schwerpunkt.						
	Unit 1: Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Sprache und Kommunikation					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen den Units; siehe Modulhandbuch.					
	Unit 2: Kommunikation, Sprachen und Schriftsprachenerwerb in der Schule					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen den Units; siehe Modulhandbuch.					
	E5460 - Kommunikation, Sprachen und Schriftspracherwerb in der Schule (U2 zu Kommunikation und Sprachen)					
	Seminar Konstanze Kiesner	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	28.04.14- 28.04.14	Raum 118
		Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	26.05.14- 26.05.14	Raum 118
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	03.06.14- 03.06.14	Raum ausserhalb
		Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	12.05.14- 12.05.14	Raum 118
	Unit 3: Sprachstandserfassung, Sprachstörungen, Sprachförderung in multiethnischen Gruppen					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Detaillierte Beschreibungen den Units; siehe Modulhandbuch.					
	E5470 - Sprachstandserfassungen, Sprachstörungen, Sprachförderung in multiethnischen Gruppen (U3 Kommunikation und Sprachen)					
	Seminar Franziska Kemter	Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	06.06.14- 06.06.14	Raum
		Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	04.07.14- 04.07.14	Raum
		Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	17.07.14- 17.07.14	Raum
		Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	20.06.14- 20.06.14	Raum
		Donnerstag	Einzeltermin	13:30- 17:00	22.05.14- 22.05.14	Raum
		Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	23.05.14- 23.05.14	Raum
		Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	18.07.14- 18.07.14	Raum
		Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	25.04.14- 25.04.14	Raum
	E5460 - Kommunikation, Sprachen und Schriftspracherwerb in der Schule (U2 zu Kommunikation und Sprachen)					
	Seminar Konstanze Kiesner	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	28.04.14- 28.04.14	Raum 118
		Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	26.05.14- 26.05.14	Raum 118
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 12:30	03.06.14- 03.06.14	Raum ausserhalb
		Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	12.05.14- 12.05.14	Raum 118

Konfliktmediation und Gewaltprävention

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sehen Konflikte als unerlässlich für die Entwicklung von Kindern und Erwachsenen an. Sie sind in der Lage, Konflikte bei Kindern und Erwachsenen zu erkennen und ihre Konfliktregelungsfähigkeit als Ressource zu nutzen. Sie beherrschen die Grundzüge von Mediationsverfahren. Sie haben die Fähigkeit, Vermittlungsgespräche alters- und gruppenentsprechend zu führen.

E3250 - Konfliktmediation und Gewaltprävention						
	Seminar Meike Dudde	Dienstag	wöchentlich	09:00- 15:45	08.04.14- 13.05.14	Raum 118
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:45	01.04.14- 01.04.14	Raum

Mathematik

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur historischen und ethnologischen Entwicklung von Mathematik, haben fach- und fachdidaktische Kenntnisse in den Bereichen Arithmetik, Größen und Sachrechnen und Geometrie erworben und kennen entwicklungs-, lern- und motivationspsychologische Befunde und neurobiologische Erkenntnisse hinsichtlich mathematischer Frühförderung.

Medienpädagogik							
Voraussetzungen: keine Modulbeschreibung: Unit 1: Medienarbeit Unit 2: Einführung in die Medienpädagogik Die Studierenden erwerben praktische und theoretische Grundkenntnisse der Medienpädagogik und medienpädagogischer Methoden in der Arbeit mit Kindern und ihrem Umfeld. Sie reflektieren die Mediennutzung, insbesondere von Fernsehen und Computer, im Kontext von Familien und Kindergruppen. Anhand medienpädagogischer Übungen, Fallbeispiele und Kleinprojekte haben sie mögliche Arbeitsansätze in Einrichtungen für Kinder kennen gelernt und können sie bewerten.							
Unit 1: Medienarbeit Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Anhand von praktischen Übungen zur ästhetischen Medienbildung werden theoretische und Handlungsfeld bezogenen Themen der Vorlesung vorbereitend eingeführt. (Vor-)filmische, audiovisuelle und computerbasierte Medien wie Video, Audio, ästhetisch-informatische Materialien und diverse Mischformen werden im praktischen Tun erprobt. Damit eignen sich die Studierenden elementare Techniken und ein kleines medienpädagogisches Übungs-Repertoire an. Dieses umfasst exemplarisch Praxismethoden für Kita und Grundschule. In einem ganzheitlich orientierten Lernprozess erarbeiten sie sich grundlegende Zugänge zu medienbezogenen ästhetisch-kreativen Handlungsfeldern. Im praktischen Umgang mit medialen Ausdrucksformen schulen sie ihre Wahrnehmung und setzen sich, indem sie selbst experimentieren und erfinden, mit emotionalen und kognitiven Prozessen auseinander, die durch eigentätiges mediales Gestalten animiert werden können. Einzelnd und in Gruppen planen sie einfache medienpädagogische Kleinprojekte setzen diese um. Diese Seminarform basiert auf Handelndem Lernen und erfordert eine hohe Bereitschaft zur Öffnung der eigenen Person für die Gruppe und zum sich Einlassen auf Lernsituationen mit offenem Ausgang. Hierfür sind Empathie, Sensibilität und Respekt für den Anderen Grundhaltungen, deren Wert in den Übungen bestärkt und als Basis für die Arbeit mit Kindern und Eltern am eigenen Leib erfahrbar werden. Selbsterfahrungen und Fremdwahrnehmungen werden sorgfältig reflektiert. Diese Erfahrungen werden mit methodischen und didaktischen Fragen zur medienpädagogischen Arbeit mit Kindern in verschiedenen Entwicklungsstufen, mit Beobachtungen und, wo dies möglich ist, mit selbst angeleiteten kleinen Übungen während der Praktika rückgekoppelt.							
Unit 2: Einführung in die Medienpädagogik Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Erfahrungen aus dem Unit Medienarbeit werden mit methodischen und didaktischen Fragen zur medienpädagogischen Arbeit mit Kindern in verschiedenen Entwicklungsstufen, mit Beobachtungen und, wo dies möglich ist, mit selbst angeleiteten kleinen Übungen während der Praktika rückgekoppelt.							
E5480 - Einführung in die Medienpädagogik (U2 zu Medienpädagogik)							
Seminar Ilka Goetz	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	02.06.14- 02.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	30.06.14- 30.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	16.06.14- 16.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	05.05.14- 05.05.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	19.05.14- 19.05.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	07.04.14- 07.04.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.04.14- 14.04.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.07.14- 14.07.14	Raum	202	
E5480 - Einführung in die Medienpädagogik (U2 zu Medienpädagogik)							
Seminar Ilka Goetz	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	02.06.14- 02.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	30.06.14- 30.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	16.06.14- 16.06.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	05.05.14- 05.05.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	19.05.14- 19.05.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	07.04.14- 07.04.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.04.14- 14.04.14	Raum	202	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.07.14- 14.07.14	Raum	202	

Naturwissenschaften							
Voraussetzungen: keine							
Modulbeschreibung: Unit 1: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich I Unit 2: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich II Die Studierenden verfügen über grundlegende Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Phänomenen, Experimenten und Materialien, über elementare Kenntnisse zu naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhängen und naturwissenschaftlichen Methoden sowie über ein didaktisches Repertoire, um Kinder dabei zu unterstützen, die belebte und unbelebte Natur durch eine forschende, neugierige Haltung zu entdecken. Sie haben sich mit entwicklungspsychologischen Erkenntnissen bezüglich naturwissenschaftlicher Bildungsprozesse bei Kindern befasst und sind sich der bereichsspezifischen Genderproblematik bewusst.							
Unit 1: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich I							
Voraussetzungen: keine							
Kurzbeschreibung:							
Detaillierte Beschreibungen zu den Units; siehe Modulhandbuch.							
E3410 - Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich I (U1 zu NaWi)							
Seminar 1							
Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Mittwoch	wöchentlich	08:30- 11:45	02.04.14- 21.05.14	Raum	120	
Seminar 2							
Steffi Kießhauer Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Mittwoch	wöchentlich	13:30- 17:00	02.04.14- 21.05.14	Raum	120	
Unit 2: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich II							
Voraussetzungen: keine							
Kurzbeschreibung:							
Detaillierte Beschreibungen zu den Units; siehe Modulhandbuch.							
E3410 - Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich I (U1 zu NaWi)							
Seminar 1							
Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Mittwoch	wöchentlich	08:30- 11:45	02.04.14- 21.05.14	Raum	120	
Seminar 2							
Steffi Kießhauer Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Mittwoch	wöchentlich	13:30- 17:00	02.04.14- 21.05.14	Raum	120	

Organisation und Management						
Voraussetzungen: Keine						
Modulbeschreibung: Unit 1: Leitung, Organisation und Management Unit 2: Team- und Qualitätsentwicklung Unit 3: Beratungsmethoden						
Die Studierenden erwerben Wissen über Leitungsfunktionen und -aufgaben im strukturellen Wandel, setzen sich mit der Rolle von Führungskräften und diesbezüglichen eigenen und fremden Zuschreibungen auseinander und analysieren und reflektieren auf der Basis theoretischen und biografischen Wissens Führungsstile und ihre Auswirkungen auf Mitarbeiter/innen bzw. Teams. Das Modul vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Personalmanagements und der Personalentwicklung, im Umgang mit Finanzierungs- und Organisationsstrukturen, in Gesprächsführung und Beratung, der Profilbildung und Vernetzung bzw. Kooperation mit anderen Akteuren im regionalen Umfeld und des Qualitätsmanagements. Das Modul dient der Annäherung an ein umfassendes Leitungsverständnis, das pädagogische Visionen und pädagogisches Fachwissen mit Managementkompetenz und persönlicher Rollen- und Zielklarheit verbindet.						
Unit 1: Leitung, Organisation und Management						
Voraussetzungen: Keine						
Kurzbeschreibung: Die Leitung nach innenerfordert Kenntnisse und Kompetenzen, die dem Personalmanagement und der Personalentwicklung zugeordnet werden können. Das Modul thematisiert in diesem ersten Bereich u. a. Führungsstile im Kontext des Zusammenwirkens von Leitung und Team, Teamfindungs- und Teamentwicklungsprozesse sowie bewährte Methoden der Personal- und Teamentwicklung. Die Leitung nach außenverlangt, die zunehmende Bedeutung und Komplexität der Vernetzung und Kooperation mit anderen Akteuren im regionalen Umfeld anzuerkennen und diese mit angemessenen Maßnahmen und Aktivitäten zu analysieren, zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren.						
E7630 - Leitung, Organisation und Management (U1 zu Organisation und Management)						
Seminar Prof. Dr. Michael Brodowski	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 11:30	02.04.14- 02.04.14	Raum	333
	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 11:30	09.04.14- 02.07.14	Raum	338
Unit 2: Team- und Qualitätsentwicklung						
Voraussetzungen: Keine						
Kurzbeschreibung: Als drittes Aufgabenfeld wird die Qualitätssicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung von pädagogischen und Bildungsinstitutionen und ihrer Angebote verstanden. Das Modul führt in diesem Zusammenhang in Begrifflichkeiten, Philosophien, Grundlagen und zentrale Methoden des Qualitätsmanagements und der Qualitätsentwicklung ein, wobei sowohl der Diskussion von Bedeutung, Zielen und Besonderheitendes Qualitätsmanagements in pädagogischen Institutionen, den Bezügen zwischen Bildungsprogrammen, Konzeptionen und Qualitätsmanagement-Dokumenten als auch der Verbindung zwischen Personal- und Qualitätsentwicklung besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Studierenden setzen sich mit wissenschaftlich begründeten Kriterien „bester Fachpraxis“ auseinander und reflektieren auf dieser Basis ihre bisherigen Erfahrungen am Lernort Praxis. Das gesamte Modul dient neben der Aneignung fachlichen Wissens auch der Annäherung an ein umfassendes Leitungsverständnis, das pädagogische Visionen und pädagogisches Fachwissen mit Managementkompetenz und persönlicher Rollen- und Zielklarheit verbindet.						
E7640 - Team- und Qualitätsentwicklung (U2 zu Organisation und Management)						
Seminar Jochen Schäfer	Dienstag	wöchentlich	14:30- 17:00	08.04.14- 01.07.14	Raum	230
Unit 3: Beratungsmethoden						
Voraussetzungen: Keine						
Kurzbeschreibung: Zur Wahrnehmung der Leitungsaufgaben nach innen und außen bedarf es Kompetenzen in Gesprächsführung und Beratung. Grundlagen der Gesprächsführung werden aufgefrischt und darauf aufbauend verschiedene Beratungsansätze vorgestellt und vergleichend analysiert. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ausgewählte Beratungsmethoden im Seminarkontext zu erproben und sich in grundlegende beraterische Haltungen und Kommunikationsmuster einzüben. Begleitend werden Beratungsanlässe und –formen in frühpädagogischen Tätigkeitsfeldern systematisiert und Rahmenbedingungen sowie Grenzen beraterischer Tätigkeit diskutiert.						
E7650 - Beratungsmethoden (U3 zu Organisation und Management)						
Seminar Rolf Glemser	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.05.14- 05.05.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	02.06.14- 02.06.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	19.05.14- 19.05.14	Raum	127
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	30.06.14- 30.06.14	Raum	

E7630 - Leitung, Organisation und Management (U1 zu Organisation und Management)						
Seminar Prof. Dr. Michael Brodowski	Mittwoch	Einzeltermin	09:00- 11:30	02.04.14- 02.04.14	Raum	333
	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 11:30	09.04.14- 02.07.14	Raum	338
E7640 - Team- und Qualitätsentwicklung (U2 zu Organisation und Management)						
Seminar Jochen Schäfer	Dienstag	wöchentlich	14:30- 17:00	08.04.14- 01.07.14	Raum	230
E7650 - Beratungsmethoden (U3 zu Organisation und Management)						
Seminar Rolf Glemser	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	05.05.14- 05.05.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	02.06.14- 02.06.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	19.05.14- 19.05.14	Raum	127
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:00	30.06.14- 30.06.14	Raum	

Praxismethoden	
Voraussetzungen: keine	
Modulbeschreibung: Unit 1: 15 Praxistage Unit 2: Praxismethoden Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur begründeten Auswahl und systematischen Anwendung von Praxismethoden in Krippen, Kindergärten und Grundschulen. Im Fokus stehen ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren, die es ermöglichen, kindliche Entwicklung, Interessen und Fähigkeiten individuell zu erfassen und auf dieser Basis erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung und Auswertung offener und merkmalsgestützter Beobachtungsverfahren und lernen ausgewählte diagnostische Instrumentarien kennen. Übergeordnete Ziele liegen in der Förderung eines beruflichen Habitus, der eine forschende Haltung im Umgang mit Kindern und Erwachsenen als wesentlich erachtet sowie in der Bereitstellung einer unterstützenden fachlichen Systematik für die pädagogische Planung, Alltagsgestaltung und Reflexion der Studierenden.	
Unit 1: 15 Praxistage	
Voraussetzungen: keine	
Kurzbeschreibung: Praxistage mit Hospitationsleitfragen, Beobachtungs- und Dokumentationsaufgaben. Impulsreferate der/des Dozenten/in mit Diskussion, Referate, Arbeitsgruppen, Vorbereitung und Auswertung der Praxistage, sowie Erstellung von Präsentationen.	
Unit 2: Praxismethoden	
Voraussetzungen: keine	
Kurzbeschreibung: Sie lernen u. a. freie und systematische Beobachtungsverfahren zur Entwicklung einzelner Kinder wie z.B. die Entwicklungstabelle nach K. Beller, die Leuveners-Engagiertheitsskala oder die „Bildungs- und Lerngeschichten“ (u.a.m.), wie auch Verfahren zur Analyse von Gruppensituationen kennen und anwenden. Wichtig ist hierbei die Anwendung ressourcen-orientierter Verfahren: So geht es nicht darum, vermeintliche Defizite von Kindern zu identifizieren, sondern auf der Basis der kindlichen Interessen und Fähigkeiten erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Anhand dieser verschiedenen Methoden werden Kriterien für die Beschreibung und Interpretation von Bildungsprozessen einzelner Kinder wie auch von pädagogischen Situationen insgesamt entworfen, d.h. die Planung und Reflexion der Studierenden wird von einer fachlichen Systematik gestützt.	

Pädagogische Alltagsgestaltung						
Voraussetzungen: keine Modulbeschreibung: Unit 1: 15 Praxistage Unit 2: Alltag gestalten Unit 3: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung Die Studierenden setzen sich mit zentralen Komponenten des pädagogischen Handelns in Institutionen auseinander: der Gestaltung von Alltagssituationen, dem Einfluss räumlicher Arrangements auf Bildungs- und Erziehungsprozesse, der Leitung und Begleitung von Gruppen sowie der Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen. Durch die enge Verzahnung von theoretischen Inhalten, Praxisaufgaben zur Beobachtung und Reflexion und Übungen in Kommunikation und Gesprächsführung werden persönliche Erfahrungen im Praxisfeld in den Kontext konzeptioneller und programmatischer Anforderungen gestellt und das Verhältnis von theoretischem Anspruch und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten der Bildung, Erziehung und Betreuung in pädagogischen Institutionen reflektiert.						
Unit 1: 15 Praxistage Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Begleitete Praxistage mit Bezug zur laufenden Veranstaltung mit Praxisaufgaben; kurze theoretische Inputs, Präsentationen der Studierenden, Arbeitsgruppen, Plenumsdiskussionen, Kommunikationsübungen.						
Unit 2: Alltag gestalten Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Die praktischen Erfahrungen der Studierenden im Alltag der verschiedenen Einrichtungen für Kinder werden in den Kontext konzeptioneller und programmatischer Anforderungen gestellt und reflektiert. Hierzu vergleichen die Studierenden grundlegende Aussagen verschiedener pädagogischer Konzepte und Bildungsprogramme zur Gestaltung des Alltags in Krippe, Kindergarten und Schule und erarbeiten sich Handlungsmöglichkeiten für die praktische Umsetzung. Raumgestaltung, Spielangebote, bereit gestelltes Material, die Strukturierung des Tagesablaufs und Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder unterschiedlichen Alters und für Eltern werden von den Studierenden erfahren und im Seminar auf ihre theoretischen Grundlagen und praktischen Auswirkungen analysiert.						
E1250 - Alltag gestalten (U2 zu Pädagogische Alltagsgestaltung)						
Seminar Dörte Pasternack de Romero	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	18.04.14- 11.07.14	Raum	333
	Mittwoch	Einzeltermin	16:00- 17:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	234
	Mittwoch	Einzeltermin	13:30- 15:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	127
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 16:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	226
Unit 3: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Es werden die Grundlagen von zwischenmenschlicher Kommunikation vermittelt und tägliche Abläufe wie Ankommen und Begrüßen, Mahlzeiten; Ruhe- und Entspannungsphasen. Sprachliche Anregung; Körperpflege in einen theoretischen Kontext gestellt. Die Bedeutung von Gruppenprozessen, Gruppenarbeit und Möglichkeiten der behutsamen Einflussnahme und Steuerung werden untersucht und umgesetzt. Anhand von Portfolios reflektieren die Studierenden kontinuierlich ihre Erfahrungen in der Praxis und erarbeiten sich den Zusammenhang von theoretischen Aspekten und der praktischen Umsetzung.						
E1260 - Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung (U3 zu Pädagogische Alltagsgestaltung)						
Seminar Cordula Lackenbauer	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	26.05.14- 26.05.14	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	30.06.14- 30.06.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	16.06.14- 16.06.14	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.07.14- 14.07.14	Raum	118
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	22.05.14- 22.05.14	Raum	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	23.05.14- 23.05.14	Raum	
E1250 - Alltag gestalten (U2 zu Pädagogische Alltagsgestaltung)						
Seminar Dörte Pasternack de Romero	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	18.04.14- 11.07.14	Raum	333
	Mittwoch	Einzeltermin	16:00- 17:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	234
	Mittwoch	Einzeltermin	13:30- 15:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	127
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 16:00	09.04.14- 09.04.14	Raum	226
E1260 - Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung (U3 zu Pädagogische Alltagsgestaltung)						
Seminar Cordula Lackenbauer	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	26.05.14- 26.05.14	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	30.06.14- 30.06.14	Raum	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	16.06.14- 16.06.14	Raum	118
	Montag	Einzeltermin	09:00- 12:30	14.07.14- 14.07.14	Raum	118
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	22.05.14- 22.05.14	Raum	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 15:00	23.05.14- 23.05.14	Raum	

Recht							
Voraussetzungen: keine							
Modulbeschreibung: Unit 1: Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit Unit 2: Rechtliche Grundlagen des Familien-, Jugendhilfe- und Sozialhilferechts Die Studierenden kennen die Funktion rechtlicher Regulierungen und der rechtswissenschaftlichen Methode im Verhältnis zum Verständnis und zu den Herangehensweisen der Pädagogik. Sie erwerben einen Überblick über das Verfassungsrecht und die Bücher des BGB sowie Fachwissen über Grundzüge und für die Arbeit in frühpädagogischen Institutionen relevante Aspekte des Kinder- und Jugendhilferechts, Sozialhilferechts, Privat- und Schulrechts sowie des Familienrechts. Sie lernen Anspruchsgrundlagen, Zuständigkeiten und Handhabung von Anträgen und Rechtsbehelfen (Bedarfs-, Situations- und Realisierungseinschätzung) zu erkennen und sind befähigt, Erzieher/innen und Eltern bei der formalen Wahrnehmung von Anträgen und Rechtsbehelfen zu unterstützen.							
Unit 1: Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit							
Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Als Ausgangspunkt werden die Grundzüge der verfassungsrechtlichen Ordnung sowie Inhalte einzelner Grundrechte erläutert. Die Studierenden werden mit Grundbegriffen des BGB, insbesondere Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit und Schuldverhältnis vertraut gemacht. Es werden Inhalte der Aufsichtspflicht, Aufsichtspflichtverletzung und Haftungsprobleme erörtert.							
E1310 - Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit (U1 zu Recht)							
Seminar Markus Losse	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	07.04.14- 07.04.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	26.05.14- 26.05.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	28.04.14- 28.04.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	12.05.14- 12.05.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	16.06.14- 16.06.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	30.06.14- 30.06.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	14.07.14- 14.07.14	Raum	338	
Unit 2: Rechtliche Grundlagen des Familien-, Jugendhilfe- und Sozialhilferechts							
Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des Familienrechts, bei denen rechtliche Aspekte des Eltern-Kind-Verhältnisses in unterschiedlichen familiären Situationen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus werden die Student/innen mit dem Sozialrecht vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Die Kita-Gesetze werden vorgestellt. Darüber hinaus werden ausgewählte Aspekte des Schulrechts erarbeitet. Des Weiteren erhalten die Studierenden einen Überblick über die soziale Hilfe sowie finanzielle Leistungen der sozialen Förderung für Familien mit Kindern. Es werden Kenntnisse zum Verwaltungsverfahren und zum Rechtsschutz vermittelt.							
E1310 - Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit (U1 zu Recht)							
Seminar Markus Losse	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	07.04.14- 07.04.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	26.05.14- 26.05.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	28.04.14- 28.04.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	12.05.14- 12.05.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	16.06.14- 16.06.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	30.06.14- 30.06.14	Raum	338	
	Montag	Einzeltermin	13:30- 17:00	14.07.14- 14.07.14	Raum	338	

Spieltheorien und Spielpädagogik

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen spieltheoretische Ansätze und haben einen Überblick über verschiedene Spielformen und ihre (sozio-) kulturellen, historischen und ontogenetischen Voraussetzungen. Sie üben Methoden der Spielbeobachtung, Spielzeugbeurteilung und Spielförderung ein und reflektieren diesbezügliche professionelle Aufgaben von Pädagog/innen.

E1230 - Spieltheorien und Spielpädagogik							
Seminar Julia Schilter	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	14.04.14- 14.04.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	05.05.14- 05.05.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	19.05.14- 19.05.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	02.06.14- 02.06.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	23.06.14- 23.06.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	30.06.14- 30.06.14	Raum	118	
	Montag	Einzeltermin	09:00- 16:30	07.07.14- 07.07.14	Raum	118	

Welt und Umwelt						
Voraussetzungen: keine Modulbeschreibung: Unit 1: Technik und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich Unit 2: Geografie und Ökologie Unit 3: Gesellschaft und Politik Die Studierenden kennen und verstehen Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und wissen um bedeutsame historische, kulturelle und technische Entwicklungen. Sie verfügen über grundlegende geografische, meteorologische und ökologische Kenntnisse zum Themenbereich Lebensraum Erde und besitzen eine überblicksartige Kenntnis didaktischer Theorien und Ansätze im Hinblick auf Welt und Umwelt.						
Unit 1: Technik und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Materialien, Werkzeugen, Geräten und einfachen Maschinen. Sie kennen grundlegende technische Funktionszusammenhänge und Herstellungsprozesse sowie elementare technische Verfahren. Sie wissen um Zusammenhänge zwischen Technik, Arbeitsprozessen, ökonomischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen und Entwicklungen und können Konsequenzen von Technikentwicklung und Techniknutzung kritisch bedenken. Sie kennen exemplarisch bedeutsame technische Erfindungen und Erfinder/innen.						
E5450 - Technik und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich (U1 zu Welt und Umwelt)						
Seminar 1	Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Donnerstag	14-tägig	09:00- 12:30	03.04.14- 26.06.14	Raum 120
Seminar 2	Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Donnerstag	14-tägig	09:00- 12:30	10.04.14- 03.07.14	Raum 120
Unit 2: Geografie und Ökologie Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über den Lebensraum Erde, sowie zu ausgewählten Bereichen der Klimatologie, Meteorologie, Geologie und Ökologie. Sie begreifen die Relevanz politischer Entscheidungen für die Veränderung der natürlichen Lebensgrundlagen. Sie wissen um Probleme und Lösungsansätze im Bereich der Ökologie und kennen grundlegende Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie kennen wichtige Methoden, Modelle und Orientierungshilfen und die historische Genese ausgewählter bedeutender Erkenntnisse. Die Studierenden kennen unterschiedliche Funktionenvon Räumen und wissen um deren Veränderbarkeit und Gestaltbarkeit.						
Unit 3: Gesellschaft und Politik Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Gesellschaft und Politik und können diese Kenntnisse in einen historischen Zusammenhang einordnen. Sie sind sich der politischen und sozialen Faktoren bewusst, die Bildungsprozesse beeinflussen und sind in der Lage, sowohl die Strukturen des Bildungswesens, wie auch die kindlichen Bildungsprozesse auf diesem Hintergrund zu betrachten. Sie kennen ausgewählte Partizipationsmethoden und sind in der Lage sie anzuwenden. Sie kennen die Stufen der Partizipation und ihren Beitrag zur demokratischen Bildung. Sie kennen die UN-Kinderkonvention und ihre Bedeutung für die Arbeit in den Einrichtungen. Sie kennen die Grundbegriffe soziologischer Analysen (Individuum, Gruppe, Gemeinschaft, Gesellschaft). Sie kennen Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und können diese Kenntnisse bezogen auf soziale Strukturen anwenden, in denen Kinder und Familien in unterschiedlichen Kulturen leben. Sie kennen ausgewählte Forschungsergebnisse zur Ausprägung des Geschichtsbewusstseins bei Kindern. Sie kennen Einrichtungen, die besonders geeignet sind Geschichtsbewusstsein bei Kindern anzubahnen bzw. zu entwickeln.						
E5450 - Technik und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich (U1 zu Welt und Umwelt)						
Seminar 1	Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Donnerstag	14-tägig	09:00- 12:30	03.04.14- 26.06.14	Raum 120
Seminar 2	Prof. Dr. Hartmut Wedekind	Donnerstag	14-tägig	09:00- 12:30	10.04.14- 03.07.14	Raum 120

Zusatzmodul							
Modulbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.							
	O093 - Englisch A 1						
	Seminar 1 Kathryn Nussdorf	Dienstag	wöchentlich	13:00- 15:00	08.04.14- 08.07.14	Raum	114
	Seminar 2 Kathryn Nussdorf	Dienstag	wöchentlich	15:00- 19:00	08.04.14- 08.07.14	Raum	123
	1. Gruppe Englisch A1 Teil A (4 SWS)						
	2. Gruppe Englisch A1 Teil B (2 SWS)						
	O098 - Englisch A 2						
	Seminar Marlow Shute	Montag	wöchentlich	14:00- 16:00	07.04.14- 07.07.14	Raum	103 - AudiMax

Ästhetische Bildung I

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Einführung in die ästhetische Bildung

Unit 2: Ästhetische Bildung Ia

Unit 3: Ästhetische Bildung Ib

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über die Entstehung, Entwicklung und Förderung elementarer kreativer Fähigkeiten bei Kindern. Sie sind in Wirkungsweisen von Kunst und in Konzepten und Methoden ästhetischer Bildungsarbeit exemplarisch eingeführt. In einem praxisorientierten Seminar in einem der Wahlpflichtfächer Bildende Kunst, Musik oder Theater haben sie die theoretischen und auf Handlungsfelder bezogenen Themen der Vorlesung kunstspezifisch vertieft und differenziert. Im praktischen Tun eignen sie sich elementare Techniken und ein methodisch-didaktisches Repertoire in der gewählten Kunstform an.

Aus den folgenden Fächern kann gewählt werden:

Wahlpflichtfach 1: Musik

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur musikalischen Entwicklung im Kindesalter und zur musikalischen Sozialisation. Sie lernen ihre Stimme zu gebrauchen und Klänge und Rhythmen auf einfachen Instrumenten zu gestalten und sich nach Musik zu bewegen. Sie erwerben die Fähigkeit, Kindergruppen musikalisch anzuleiten und musikalische Projekte zu initiieren.

Wahlpflichtfach 2: Bildende Kunst

Die Studierenden erfahren die Kinderzeichnung als Kommunikationsangebot und manifeste Ausdrucksform des bildnerischen Denkens von Kindern. Sie üben Techniken und Ausdrucksformen des Malens, Zeichnens, Modellierens und Bastelns/Werkens. Dabei werden Grundkenntnisse des bildnerischen Gestaltens erworben. Sie erlernen einen wertschätzenden Umgang mit den Kunstwerken von Kindern.

Wahlpflichtfach 3: Theater

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu theatralen Ausdruckstraditionen und zu theater- und spielpädagogischen Konzepten der Arbeit mit Kindern, sowie zum Stellenwert performativer Kräfte in der kindlichen Entwicklung. Sie erfahren und reflektieren sich selbst durch elementare Spiel- und Theater-Praktiken bezogen auf Körper, Gruppe und Sprache.

Unit 1: Einführung in die ästhetische Bildung

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Theoretische Grundlagen Ästhetischer Bildung werden einführend vorgestellt und diskutiert. Aus mehreren Perspektiven werden Unterschiede der verschiedenen leib- und materialbezogenen, elementaren Kunstformen und die Vielfalt von Gestaltungsstrategien und kulturellen Praktiken herausgearbeitet. Neben wahrnehmungs- und entwicklungspsychologischen Aspekten der gestalterischen Tätigkeit von Kindern werden ästhetische Sozialisation, medialer und kultureller Wandel und Interkulturalität thematisiert. Für Ästhetische Bildung im aktuellen Diskurs relevante zentrale Forschungsansätze werden vorgestellt, wie z.B. Biografie-, Kunst- und Medienrezeptionsforschung, Entwicklungen in der ästhetisch-informatischen Bildung mit Kindern u.a.. Spielerisch-performative und gestalterische kindliche Praktiken werden beschrieben und anhand von Beobachtungen analysiert. In einem weiteren Schritt werden diese in Bezug gesetzt zu kindlichen Entwicklungsverläufen. Diese werden in der Betonung ihrer Differenziertheit dargestellt, wie sie sich bspw. in geschlechts- und kulturspezifisch unterschiedlichen Aneignungs- und Ausdrucksformen zeigt. Die Achtung lebensweltbezogener und individueller Bedürfnisse von Kindern erfährt mit der Betonung des subjektorientierten Ansatzes Ästhetischer Bildung besondere Aufmerksamkeit und bildet die Basis für integratives und demokratisches Lernen. In Konzepten Ästhetischer Bildung und deren Didaktiken für Kita und Grundschule, sowie für die Übergangsphase, wird exemplarisch eingeführt und zum kritischen Diskurs über die aktuelle Praxis angeregt. Hierzu werden Handlungsfelder der ästhetischen Bildungsarbeit mit Kindern, sowie Konzepte und Projektentwicklungen auf lokaler, überregionaler und internationaler Ebene exemplarisch vorgestellt. Die zahlreichen Verknüpfungen zwischen Ästhetischer Bildung und anderen Bildungsbereichen, sowie fachübergreifende Aspekte (Psychologie, Pädagogik, Körper, Bewegung, Sprache, Medienpädagogik, Elternarbeit u.a.) werden in Abstimmung mit den jeweiligen Lehrenden anderer Module berücksichtigt.

E1410 - Einführung in die Ästhetische Bildung (U1 zu Ästhetische Bildung I)

Vorlesung Prof. Dr. Christian Widdascheck	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	15.05.14- 15.05.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	05.06.14- 05.06.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	12.06.14- 12.06.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	19.06.14- 19.06.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	08.05.14- 08.05.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	26.06.14- 26.06.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	03.07.14- 03.07.14	Raum	333
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	24.04.14- 24.04.14	Raum	333

Unit 2: Ästhetische Bildung Ia

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die theoretischen und Handlungsfeld bezogenen Themen der Vorlesung werden hier kunstspezifisch vertieft und differenziert. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, diese im praktischen Tun zu erproben sowie sich elementare Techniken und ein kleines Repertoire in der gewählten Kunstform anzueignen. Auf diese Weise erarbeiten sich die Studierenden in einem ganzheitlich orientierten Lernprozess grundlegende Zugänge zu ästhetisch-kreativen Handlungsfeldern. Im praktischen Umgang mit leib- und materialbezogenen Ausdrucksformen schulen sie ihre Wahrnehmung und setzen sich, indem sie selbst experimentieren und erfinden, mit emotionalen und kognitiven Prozessen auseinander, die durch eigentätiges Gestalten animiert werden können. Einzelne und in Gruppen planen sie einfache Kleinprojekte ästhetischer Bildungsarbeit und setzen diese um. Diese Seminarform basiert auf handelndem Lernen und erfordert eine hohe Bereitschaft zur Öffnung der eigenen Person für die Gruppe und zum sich Einlassen auf Lernsituationen mit offenem Ausgang. Hierfür sind Empathie, Sensibilität und Respekt für den Anderen Grundhaltungen, deren Wert in den Übungen bestärkt und als Basis für die Arbeit mit Kindern und Eltern am eigenen Leib erfahrbar werden. Selbsterfahrungen und Fremdwahrnehmungen werden sorgfältig reflektiert. Diese Erfahrungen werden mit methodischen und didaktischen Fragen zur ästhetischen Bildungsarbeit mit Kindern und mit Beobachtungen, sowie, wo dies möglich ist, mit selbst angeleiteten kleinen Übungen während der Praktika rückgekoppelt.

Unit 2: Ästhetische Bildung Ia						
E1421 - Musik						
Seminar Monika Ferber	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	11.04.14- 09.05.14	Raum 102	
	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	06.06.14- 18.07.14	Raum 102	
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 13:15	20.05.14- 20.05.14	Raum ausserhalb	
E1422 - Bildende Kunst						
Seminar Prof. Dr. Christian Widdascheck	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	11.04.14- 09.05.14	Raum 006	
	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	11.04.14- 09.05.14	Raum 118	
	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	11.04.14- 09.05.14	Raum 118	
	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	06.06.14- 18.07.14	Raum 006	
E1423 - Theater						
Seminar Prof. Johanna Kaiser	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:30	25.04.14- 25.04.14	Raum ausserhalb	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:30	06.06.14- 06.06.14	Raum ausserhalb	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:30	04.07.14- 04.07.14	Raum ausserhalb	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:30	20.06.14- 20.06.14	Raum ausserhalb	
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 14:30	09.05.14- 09.05.14	Raum ausserhalb	
<p>Grüffelo goes Kita</p> <p>oder</p> <p>Kooperationsmodelle für Theater von und mit Kindern am Beispiel TUKI</p> <p>TUKI ist ein lebendiges Partnerschaftsmodell zwischen Kitas und Theatern für Kinder, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die kindliche und frühkindliche kulturelle Bildung in Berlin nachhaltig zu stärken.[1]</p> <p>Das Projekt hat seinen ersten dreijährigen Durchgang gefeiert und geht nun in die zweite Runde. Das Seminar basiert auf dem Model des exemplarischen Lernens und bietet in diesem Kontext eine spezielle Mitwirkung an in diesem Projekt an. Wie kann das aussehen?</p> <p>Das Seminar besteht aus zwei Teilen, die auf zwei Semester verteilt sind.</p> <p>Im Sommersemester 2014 werden wir eine Mitspielinszenierung zur Geschichte des Grüffelo entwickeln. Dazu kooperieren wir mit einer Gruppe der Kita in Schöneberg[2][i] (Riemenschneiderweg) sowie dem Theater der Erfahrungen[3]. Aus beiden Einrichtungen werden Protagonist_innen als Gast ins Seminar kommen,. Gemeinsam wird theaterpädagogisch an der Geschichte des Grüffelo gearbeitet. Am Ende steht eine szenische Präsentation mit den Datsteller_innen.</p> <p>Theaterpädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</p> <p>Lernziele u.a.:</p> <p>Kennenlernen des Theaters von und mit Kitakindern</p> <p>Methoden der intergenerativen Theaterarbeit in Kitas</p> <p>Grundlagen theaterpädagogischer Arbeit</p> <p>Grundlagen dramaturgischer Arbeit</p> <p>Kennenlernen von Inszenierungsmöglichkeiten (Kostüm, Bühne, Licht, Musik)</p> <p>Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit kulturpädagogischer Arbeit in Kitas</p> <p>Im Wintersemester wird die Auswertung der praktischen Arbeit im Kontext von theoretischen Arbeiten stehen. Dazu werden zum einen Fachbeiträge zum TUKI-Projekt, insbesondere wissenschaftliche Begleitstudien diskutiert und der bisherige Werdegang analysiert. Zum anderen beschäftigen wir uns mit verschiedenen methodischen theaterpädagogischen Ansätzen, die durch theoretische Beiträge sowie praktische Inputs bearbeitet werden.</p> <p>Lernziele u.a. :</p> <p>Evaluierung von Praxisbeispielen im theaterpädagogischen Kontext am Beispiel von TUKI</p> <p>Bedingungen von gelungenen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kitas und Theatern herausarbeiten (strukturelle sowie konzeptionell)</p> <p>Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für eine gelungene Theaterarbeit mit Kitakindern</p> <p>Einblick in die historische Entwicklung von Modellen des Kinder- und Jugendtheaters</p> <p>Kennenlernen von verschiedenen Ansätzen in der theaterpädagogischen Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen</p> <p>Der Leistungsnachweis setzt sich aus zwei Teilen zusammen:</p> <p>a) Verbindliche Übernahme von Einzelaufgaben im Projektkontext. (SoSe)</p> <p>b) Theoretische Bearbeitung eines Themas (Referat oder Hausarbeit) im Kontext von Kindertheater (WiSe)</p> <p>Adresse:</p> <p>Kulturretage des Nachbarschaftsheimes Schöneberg, Theater der Erfahrungen Voralbergerdamm 1, S-Friedenau</p>						
Unit 3: Ästhetische Bildung Ib						
Voraussetzungen: keine						
Kurzbeschreibung: Siehe Beschreibungen Musik, Bildende Kunst, Theater.						

E1410 - Einführung in die Ästhetische Bildung (U1 zu Ästhetische Bildung I)							
Vorlesung Prof. Dr. Christian Widdascheck	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	10.04.14- 10.04.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	15.05.14- 15.05.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	05.06.14- 05.06.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	12.06.14- 12.06.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	19.06.14- 19.06.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	08.05.14- 08.05.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	26.06.14- 26.06.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	03.07.14- 03.07.14	Raum	333	
	Donnerstag	Einzeltermin	12:30- 15:00	24.04.14- 24.04.14	Raum	333	

Ästhetische Bildung II

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Ästhetische Bildung IIa

Unit 2: Ästhetische Bildung IIb

Unit 3: Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien

Aufbauend auf Wissen und Kompetenzen aus dem Modul Ästhetische Bildung I erweitern und vertiefen die Studierenden ihr theoretisches und auf verschiedene kindheitspädagogische Handlungsfelder bezogenes Wissen. In Verbindung mit den Erfahrungen der zweiten Praxisphase erwerben sie differenzierte und systematisch vertiefte Kompetenzen im Bereich der elementaren ästhetischen Bildung und ihrer Verknüpfung mit anderen Bildungsbereichen.

Aus den folgenden Fächern kann gewählt werden:

Wahlpflichtfach 1: Musik

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr theoretisches Wissen und ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen im Bildungsbereich Musik.

Wahlpflichtfach 2: Bildende Kunst

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr theoretisches Wissen und ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen im Bildungsbereich Bildnerisches Gestalten.

Wahlpflichtfach 3: Tanz

Das Seminar fördert im Rahmen von Gruppenunterricht soziale Kompetenz und vermittelt die handwerkliche Basis im tänzerischen und choreografischen Bereich. Durch die Förderung von Eigen- und Fremdwahrnehmung werden die Voraussetzungen für den kreativen Umgang mit den Komponenten Kraft, Zeit, Raum und Form geschaffen, die ihrerseits die Basis für kreative und tanzpädagogische Vermittlungsarbeit bilden.

Darüber hinaus wird verpflichtend das folgende Seminar angeboten:

Unit 3: Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien

Werkverfahren wie z.B. Weben, Färben, Quilting oder Bearbeitungsverfahren von Holz und Stein werden erlernt und vor ihrem historischen und kulturellen Hintergrund beleuchtet. Der didaktische Ansatz der Kulturorientierung wird thematisiert und in seiner Bedeutung für das soziale Lernen in einer 'interkulturellen Welt' reflektiert. Es werden Methoden der Ermöglichung kulturorientierter ästhetischer Erfahrung in Kita und Grundschule erörtert.

Unit 1: Ästhetische Bildung IIa

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Das Modul besteht aus zwei Seminaren mit großen praktischen Übungsanteilen. Im Seminar kann aus drei Fächern Bildende Kunst / Musik / Tanz gewählt werden. Es muss ein anderes Fach gewählt werden als das im Modul Ästhetische Bildung I belegte.

Unit 2: Ästhetische Bildung IIb

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Das zweite Seminar bietet eine Einführung in Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien. Werkverfahren wie z.B. Weben, Färben, Quilting oder Bearbeitungsverfahren von Holz und Stein werden erlernt und vor ihrem historischen und kulturellen Hintergrund beleuchtet. Der didaktische Ansatz der Kulturorientierung wird thematisiert und in seiner Bedeutung für das soziale Lernen in einer interkulturellen Welt reflektiert. Es werden Methoden der Ermöglichung kulturorientierter ästhetischer Erfahrung in Kita und Grundschule erörtert.

Unit 3: Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

E5430 - Bildende Kunst

Seminar	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.04.14- 04.04.14	Raum	118
Prof. Dr. Christian Widdascheck	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	02.05.14- 11.07.14	Raum	118
	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	02.05.14- 11.07.14	Raum	006
	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.04.14- 04.04.14	Raum	006

E5420 - Musik

Seminar	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.04.14- 04.04.14	Raum	102
Monika Ferber	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	02.05.14- 11.07.14	Raum	102

E5440 - Tanz

Seminar	Freitag	Einzeltermin	09:00- 12:30	04.04.14- 04.04.14	Raum	007
Beate Stühm	Freitag	14-tägig	09:00- 12:30	02.05.14- 11.07.14	Raum	007